

ich, meine schon vorhandene psychologische Praxis in eine Beziehungs- und Liebeskummerpraxis umzuwandeln. Mir war klar, dass ich nicht der einzige erwachsene Mensch auf Erden war, der an dem Schmerz, verlassen worden zu sein, zu zerbrechen drohte. Aber wo bekam man sofort Hilfe oder Beratung, ohne gleich eine Therapie zu machen (auf die man im Übrigen noch viele Monate warten müsste)? Ich selbst drehte mich mit meinem Kummer im Kreis, dann verschwand er für eine Weile, doch immer wenn ich dachte, ich bin über

den Berg, kam der Albtraum zurück, und ich stand wieder am Anfang der Trauer. Oft kannte ich den Anlass für dieses Wiederkehren nicht, mal war es ein Lied aus der gemeinsamen Zeit, mal duftete ein Mann nach »seinem Parfüm« oder Freunde berichteten, »ich habe die beiden gesehen – Hand in Hand«. Einmal sah ich selbst die zwei im Segelklub an der Alster, er hatte ein Poloshirt an, das ich ihm geschenkt hatte. Danach kämpfte ich zwei Wochen lang wieder mit depressiven Zuständen. Die beste Therapie war für mich die Arbeit mit meinen Klienten.

Dank dieser stieg mein Selbstwertgefühl wieder. Ich fühlte mich nicht mehr alleine auf weiter Flur, sondern konnte meinen Klienten Trost geben. Anderen Menschen zu helfen ist eine wunderbare Therapie.

Ich erarbeitete mir ein Konzept, wie ich Betroffene effektiv unterstützen konnte. Das Konzept ließ ich als Marke schützen. Und los ging es.

Seit 15 Jahren berate ich nun Paare, Verlassene, einsame und unglückliche Menschen.

Meine Klientel ist bunt gemischt: von Studenten über Lehrer bis hin zu Politikern und TV-Stars. Frauen und Männer kommen zu gleichen Teilen in meine Praxis. Meine Patienten sind frisch verlassene Menschen; Menschen, die ihren Partner verlassen möchten und nicht wissen, wie sie das, ohne Leid zu verursachen, anstellen sollen; einsame Menschen, die sich einen Partner wünschen; Paare mit unterschiedlichsten Problemen in ihrer Partnerschaft.

Jede Geschichte meiner Klienten ist anders, wenn sich die Lebensmuster

auch manchmal wiederholen. Jeder Mensch ist einzigartig, und keine Beziehung gleicht der anderen.